

1 (es gilt das gesprochene Wort)

2

3 Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrter Herr
4 Oberbürgermeister, werte Stadträtinnen und Stadträte,

5

6 Die Thüringer Landesgartenschau 2028 könnte für Altenburg zu einer
7 entscheidenden Zukunftsmaßnahme werden.

8

9 Seit vielen Jahren, wird die Idee verfolgt, eine Landesgartenschau
10 nach Altenburg zu bekommen, zu der bereits auch schon eine
11 Bewerbung abgegeben wurde.

12 Eine Landesgartenschau wird, wenn Sie gut konzipiert und solide
13 finanziert ist, viele positive Effekte für die Stadt Altenburg und ihre
14 Einwohnerinnen und Einwohner bringen.

15

16 Für mich persönlich aber vermisse ich von Beginn an eine breite
17 Einbeziehung der Bevölkerung.

18 Die gewählten Stadträtinnen und Stadträte sind die Vertreter der
19 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altenburg. Wir vertreten und
20 ersetzen nicht die Meinung der Einwohnerschaft. Daher ist es uns
21 wichtig, dass wir bei der politischen Diskussion das Thema aktive
22 Einbeziehung der Menschen vor Ort über Vereinsgrenzen hinweg
23 immer wieder mit ansprechen und einfordern werden. Denn nur
24 gemeinsam kann das Projekt funktionieren.

25 Wichtig wird auch sein, die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt
26 mitzunehmen, sie einzubinden, sie zu begeistern, aber auch ehrlich
27 zu sagen, dass es natürlich auch ein Risiko gibt, aber ein Risiko, dass
28 es lohnt, einzugehen.

29 Das Risiko wird vor allem finanzieller Natur sein.

30

31 Das nun vorliegende grobe Konzept ist klarer dem Realismus als der
32 Fantasie geschuldet und wir erhoffen uns von der zu erbringenden
33 Machbarkeitsstudie eine solide Finanzierung, aber auch damit eine
34 verbundene Aussage des Oberbürgermeisters, wie die Eigenmittel
35 der Stadt Altenburg aufgebracht werden sollen.

36 Spätestens mit der Machbarkeitsstudie, die wir vermutlich nächstes
37 Jahr behandeln, sollte geklärt sein, ob die Kindergärten, die Schulen,
38 die Sportstätten, die Straßen, die Bibliothek, die Spielewelt und vieles
39 Weitere ohne Einschränkungen aufrechterhalten bzw. fortentwickelt
40 werden kann.

41

42 Es gilt dann auch klar aufzuzeigen, ob die Kosten für die
43 Nachhaltigkeit der Gartenschau in den Folgejahren auch darstellbar
44 sind. Immerhin geht man mit einer Landesgartenschau auch eine
45 Verpflichtung von fast zwei Jahrzehnten in der Nachsorge ein.

46

47 Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrter Herr
48 Oberbürgermeister, werte Stadträtinnen und Stadträte die Euphorie
49 ist groß!

50

51 Solch ein Unterfangen soll stets auch kritisch hinterfragt werden,
52 damit nicht am Ende jemand die Zeche zahlen muss.

53

54 Kritik sollte stets erlaubt sein, weil es eben nicht destruktiv ist,
55 sondern ein Ausdruck von Verantwortung, von Verpflichtung
56 gegenüber dem Gemeinwohl darstellt.

57

58 Deshalb stehen wir zu dieser Bewerbung und deshalb werden wir
59 aber auch kritisch und konstruktiv eine mögliche Ausrichtung der
60 Landesgartenschau, gerade in finanzpolitischer Hinsicht begleiten.

61 Für die SPD-Grüne Fraktion ist es ein erklärtes Ziel, die
62 Landesgartenschau in Altenburg auszurichten. Aber nie, ohne zu
63 wissen, um welchen Preis und mit welchen Inhalten.

64 Ein Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern ist besonders wichtig,
65 offene Gesprächsforen sind notwendig.

66

67 Trotz bestehender Zweifel bei einigen unserer Fraktionsmitgliedern,
68 mich persönlich eingeschlossen, wird die Stadtfraktion SPD-Bündnis
69 90/Die Grünen heute einstimmig der Bewerbung für die
70 Landesgartenschau 2028 in Altenburg zustimmen, sie aber
71 gleichzeitig mit einigen Ansprüchen verbinden.

72

73 Wir werden die aktive Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger
74 sowie die solide Finanzierung während der ganzen Projektphase bis
75 zu den nächsten Schritten ansprechen und begleiten.